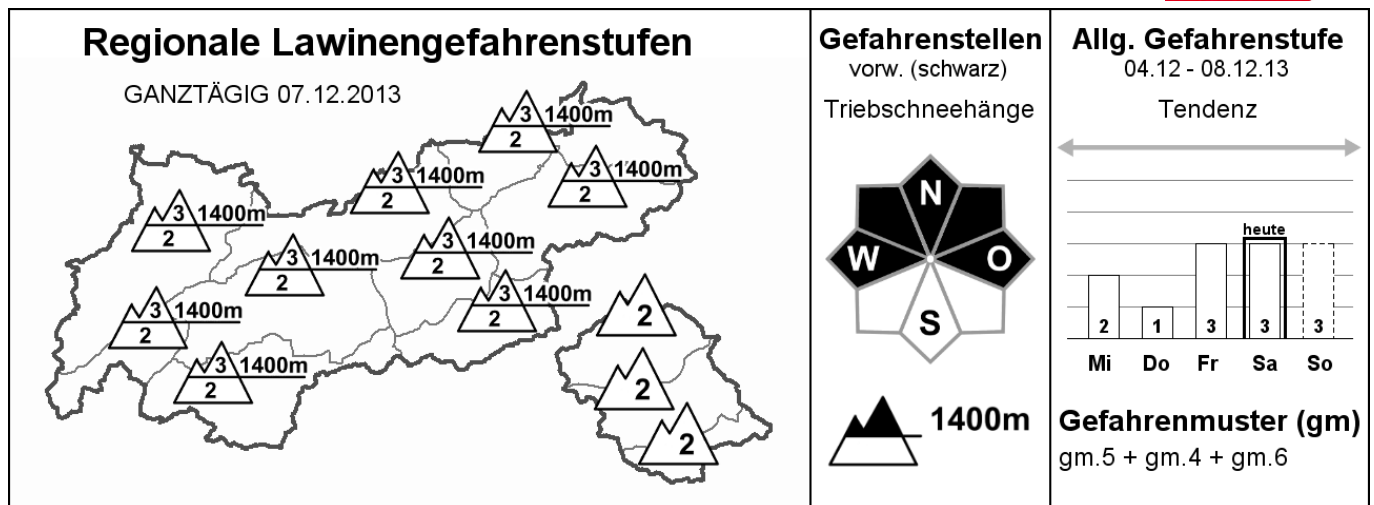


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Samstag, den 07.12.2013, um 07:30 Uhr



Vorsicht vor frischen Tribschneepaketen!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Durch Schneefall und starken bis stürmischen Wind ist die Lawinengefahr angestiegen. In Nordtirol herrscht oberhalb etwa 1400m erhebliche Gefahr, darunter ist diese mäßig. In Osttirol ist die Gefahr verbreitet mäßig. Aufpassen heißt es heute auf die frisch entstandenen Tribschneepakete in sehr steilem Gelände. Vermehrt betroffen ist dabei der Sektor WNW über N bis ONO sowie kammnahes Gelände aller Expositionen. Es reicht geringe Zusatzbelastung aus, um solche Tribschneepakete zu stören. Da es in den Regionen Arlberg-Außerfern sowie den Kitzbüheler Alpen mit ca. 20cm am meisten geschneit hat, sind diese dort mächtiger als in den übrigen Regionen. Mit etwas Erfahrung in der Lawinenbeurteilung kann man diese Gefahrenstellen derzeit leicht erkennen. Zudem kann die Altschneedecke in sehr steilem, schattigen Gelände kleinräumig in einem Höhenbereich zwischen etwa 2000m und 2500m insbesondere durch große Zusatzbelastung gestört werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es in den Regionen Arlberg-Außerfern sowie den Kitzbüheler Alpen bis zu 20cm geschneit, ansonsten waren es in Nordtirol meist zwischen 5 und 10cm. Osttirol hat nur im Norden wenige cm abgekriegt. Begleitet war der Neuschnee von starkem bis stürmischem Wind, der teilweise immer noch weht. Somit haben sich zum Teil bereits recht umfangreiche Tribschneepakete gebildet. Am leichtesten lassen sich diese im Sektor WNW über N bis ONO überall dort stören, wo die Altschneeoberfläche vor den Schneefällen wenig vom Wind beeinflusst wurde. Die Altschneeoberfläche bestand dort nämlich aus kantigen, bindingslosen Kristallen. In Kaltluftseen hat sich schattseitig mitunter Oberflächenreif halten können. Schattig, sehr steil zwischen etwa 2000m und 2500m findet man in der Altschneedecke in einigen Regionen zudem eine dünne Regenkruste, die von kantigen Kristallen umgeben ist. Oberflächenreif sowie diese kantigen Kristalle können ebenso als Gleitfläche für Schneebrettlawinen dienen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Im Gebirge ist weiterhin teils noch stürmischer Nordwestwind tonangebend. Schwache Schneeschauer noch im Nordstau vom Karwendel ostwärts und in den Kitzbüheler, den Zillertaler Alpen und am Tauernkamm. Auflockerungen bevorzugt inneralpin und am Hauptkamm westlich des Brenners. In den Dolomiten und Karnischen Alpen klar und sonnig, allerdings bläst auch dort stürmischer Nordwind in der Höhe. Temperatur in 2000m -8 Grad, in 3000m -13 Grad. Starker bis stürmischer Wind aus Nordwest.

TENDENZ

Weiterhin sollten frische Tribschneepakete im sehr steilen Gelände möglichst gemieden werden.

Patrick Nairz